

Newsletter Bauzentrum München Nr. 04/2014 **Mittwoch, 30. April 2014**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Unseren **Veranstaltungskalender** mit allen Veranstaltungen des Bauzentrum München und
mit der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für einen Eintrag in elektronische Kalender
herunterzuladen finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Münchner Umweltpreis 2014 - jetzt bewerben
- (2) Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite (wiederholter Hinweis)

B. Aktuelle Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen
Fachforum „Baustellenverordnung“ (28. März)
- (2) Vortragsunterlagen
Fachforum "Dämmung: Innovationen und Wirtschaftlichkeit" (1. April)
- (3) Vortragsunterlagen



- Fachforum "Baugeschehen gestern heute und morgen" (3. April)
- (4) Vortragsunterlagen
Fachforum "Sanierungen von WEG-Gebäuden" (8. April)
 - (5) Vortragsunterlagen
Fachgespräch "Menschengerechtes Bauen" (9. April)
 - (6) Vortragsunterlagen
Fachforum "Baustoffe im Vergleich" (11. April)

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (6. Mai; wiederholter Hinweis)
Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau
- (2) Fachforum (15. Mai; wiederholter Hinweis)
Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG)
- (3) Fachforum (20. Mai)
Licht für Menschen

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K02/14 (7. Mai; wiederholter Hinweis)
Schadstoffe beim Immobilienkauf erkennen
- (2) Kompaktseminar K03/14 (7. Mai; wiederholter Hinweis)
Tiefgaragen und Weiße Wannen
- (3) Seminar Baurecht after work R04/14 (8. Mai; wiederholter Hinweis)
Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?
- (4) Seminar Baurecht after work R05/14 (14. Mai)
Schaffen von neuen Wohnungen in WEG-Gebäuden
- (5) Lehrgang L02/14 (15. Mai)
Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (6) Lehrgang L03/14 (16. Mai)
Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (7) Seminar Baurecht after work R06/14 (20. Mai)
Das Satzungsrecht der Landeshauptstadt München
- (8) Kompaktseminar K04/14 (27. Mai)
Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel muss sichergestellt werden
- (9) Kompaktseminar K05/14 (27. Mai)
Regelstrategien für Heizungssysteme
- (10) Seminar Baurecht after work R07/14 (5. Juni)
Abnahme und Mängelhaftung

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (5. Mai)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (6. Mai)
Solarstrom einspeisen oder besser selber nutzen?
- (3) Infoabend (7. Mai)
Schlüsselfertig Bauen – Sicherheit oder Risiko?
- (4) Infoabend (8. Mai)
Ökologische Heiztechnik
- (5) Infoabend (12. Mai)

Baugemeinschaften

- (6) Infoabend Mieterverein München e.V. (13. Mai)
Allgemeine Mieterhöhung nach dem Mietspiegel München 2013
- (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (14. Mai)
Wärmeschutz und Wohnbehaglichkeit
- (8) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (15. Mai)
Aktuell in der Photovoltaik: Was bringen Leistungsoptimierer?
- (9) Infoabend (19. Mai)
Feuchter Keller: Vermeiden und trocknen
- (10) Infoabend (20. Mai)
Immobilienkauf: Tipps von der Expertin
- (11) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (21. Mai)
Die Zukunft der Solarthermie - Sonnenhäuser auch in der Altbaumodernisierung
- (12) Führung Urbanes Wohnen e.V. (26. Mai)
Stadtteilspaziergang Westend
- (13) Infoabend Bauherrenschutzbund e.V. (27. Mai)
Beratung vor Vertragsabschluss - Baubeschreibung und Bauvertrag

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Offenes Seminar Hochschule Augsburg (10. Mai)
Berufsbegleitender Masterstudiengang Projektmanagement
- (2) Fachkongress Hochschule Augsburg (15. Mai)
EnergieEffizientes Bauen 2014
- (3) Offenes Seminar Hochschule Augsburg (16.+17. Mai)
Fachingenieur/Fachplaner Ausbau
- (4) C.A.R.M.E.N.-Austauschtreffen zur kommunalen Energiewende (3. Juni)
Bürgerbeteiligung in der Praxis

A. Allgemeine Hinweise

(1) Münchner Umweltpreis 2014 - jetzt bewerben

Engagement beim Umwelt- und Klimaschutz wird mit dem Münchner Umweltpreis belohnt. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich vergeben. Für 2014 ist die Bewerbung ab sofort beim Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) möglich. Bewerbungsschluss ist der 18. Juli.

Mit dem Münchner Umweltpreis wird das vorbildliche ökologische Engagement von Betrieben, Vereinen, Bildungseinrichtungen oder Einzelpersonen honoriert. Die jeweiligen Akteure können sich direkt beim RGU bewerben, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen werden. Chancen haben Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Institutionen und Unternehmen, die sich auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes verdient gemacht haben und alle, von denen eine Signalwirkung und ein Vorbildcharakter auf die Stadtgesellschaft ausgeht. Das Preisgeld ist zweckgebunden und muss in Umwelt- und Klimaschutzprojekte investiert werden. Werden in einem Jahr mehrere Gewinnerinnen oder Gewinner ermittelt, wird das Preisgeld aufgeteilt. So gab es beispielsweise 2013 vier Gewinnerinnen und Gewinner

des Münchner Umweltpreises. Zusätzlich können Trägerinnen oder Träger der Auszeichnung mit dem Umweltpreislogo für sich werben und dieses beispielsweise bei Veröffentlichungen verwenden.

Vergeben wird der Münchner Umweltpreis seit 1994 von einer Jury aus Stadträtinnen und Stadträten, Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden, Hochschulen, Landesvertretungen und der Stadtverwaltung. Verliehen wird der „Münchner Umweltpreis“, im Dezember 2014 bei einer Feierstunde. Für die Bewerbung oder Vorschläge gibt es ein [Formblatt](#). Weitere Fragen rund um den Münchner Umweltpreis werden unter umweltpreis@muenchen.de beantwortet.

[Link zu weiteren Infos zum Umweltpreis im Internet](#)

Bewerbung unter:
Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Stichwort „Umweltpreis“
Bayerstr. 28 a, 80335 München .

(2) **Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite** (wiederholter Hinweis)

Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) (als teilrechtsfähiger Verband) sind in der Praxis noch zu wenig bekannt. Das Bauzentrum München bietet daher drei Münchner WEGs bei ihren Sanierungs-Vorhaben seine Unterstützung und Begleitung an. Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München bieten neutrale begleitende Hilfestellungen für alle anstehenden Fragen zur erfolgreichen Entscheidungsfindung der Gemeinschaft bei der Sanierung und Finanzierung ihrer Projekte.

Bewerben können sich WEGs aus dem Stadtgebiet München mit mindestens 5 Wohneinheiten. Anträge auf Teilnahme können formlos bis 22. September beim Bauzentrum München eingereicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen einer Dokumentation aller Aktivitäten zu.

Kontakt: bauzentrum.rgu@muenchen.de

B. Aktuelle Downloads:

[Link zum Download-Portal des Bauzentrum München](#)

(1) **Vortragsunterlagen**
Fachforum „Baustellenverordnung“ (28. März)

[Link zur Download-Seite](#)

(2) **Vortragsunterlagen**

Fachforum "Dämmung: Innovationen und Wirtschaftlichkeit" (1. April)

[Link zur Download-Seite](#)

(3) **Vortragsunterlagen**

Fachforum "Baugeschehen gestern heute und morgen" (3. April)

[Link zur Download-Seite](#)

(4) **Vortragsunterlagen**

Fachforum "Sanierungen von WEG-Gebäuden" (8. April)

[Link zur Download-Seite](#)

(5) **Vortragsunterlagen**

Fachgespräch "Menschengerechtes Bauen" (9. April)

[Link zur Download-Seite](#)

(6) **Vortragsunterlagen**

Fachforum "Baustoffe im Vergleich" (11. April)

[Link zur Download-Seite](#)

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender „Fachforen“ vom Bauzentrum München](#)

(1) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)

Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau

aus der Forschung in die Praxis

Termin: **Dienstag, 6. Mai 2014, 15 - 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter, TU München**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Programm:

- 14:45 Begrüßungskaffee
- 15:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:10 Impulsvortrag:
Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau – Projektbeispiele
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter, Technische Universität München,
Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 15:40 **Erfahrungen aus der Überwachung und Zertifizierung**
René Stein, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 16:05 **Details im mehrgeschossigen Holzbau**
Martin Gräfe, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 16:30 Pause
- 17:00 **Installationen und Abschottungen im Holzbau**
Norman Werther, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 17:25 **Ausbildung mehrgeschossiger Dämmfassaden in Holzbauweise**
(TES EnergyFacade)
Stefan Loebus, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 17:50 Abschlussdiskussion
- 18:00 Ende der Veranstaltung
-

(2) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)

Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG)

Termin: **Donnerstag, 15. Mai 2014, 9-11 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Josef Huber**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) stehen vor gewaltigen finanziellen Herausforderungen - nicht zuletzt durch die Zielvorgaben der novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV), die am 1 Mai 2014 in Kraft tritt. Aber schon die Kosten für die laufenden Instandhaltungs- und Instandsetzungs-Maßnahmen am Gebäude überfordern viele WEGs bereits. Für die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen reichen die Instandhaltungs-Rückstellung bzw. die Erhebung einer Sonderumlage oft nicht aus. Somit ist absehbar, dass eine Kreditfinanzierung der notwendigen Maßnahmen für WEGs zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Das Fachforum erläutert die Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine Kreditfinanzierung und stellt konkrete Angebote vor.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee und Infostände der Banken
- 9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Der WEG-Kredit: Kreditvergabe, Besicherung, bankenrechtliche Aspekte**
Silke Wolf, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bayerischen Bankenverbandes
- 9:30 **Der Bankkredit als Finanzierungsmöglichkeit für WEGs:
Wesentliche Punkte vor, während und nach der Eigentümerversammlung**
Josef Huber, Dipl.-Betriebswirt (ebsi), Geschäftsführender Gesellschafter,
Huber & Reichel Beratungen GbR

WEG-Kredite - Überblick zu bestehenden Angeboten:

- 9:50 **Angebote der BfW-Bank für Wohnungswirtschaft**
Olaf Bodde, Vorstand, BfW-Bank für Wohnungswirtschaft AG
- 10:10 **Angebote der Deutschen Kreditbank AG**
Andre Eckardt, Teamleiter Wohnen-Verwalter, Niederlassung Nord, Deutsche Kreditbank AG
- 10:30 **Angebote der Hausbank München eG**
Andreas Buchheim, Abteilungsleiter Verwalter-Service, Hausbank München eG

10:50 Diskussion

11:00 Infostände der Banken und Ende der Veranstaltung

(3) **Fachforum**

Licht für Menschen - Innovative Lichtplanung und Produkte

Termin: **Dienstag, 20. Mai 2014, 9.00 - 12.45 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Monika Kröner**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Im Zuge der Energiesparbemühungen ist auch der der richtige Umgang mit dem Generationenwechsel bei Leuchtmittel wichtig. Hierzu ist einzuschätzen, welche Auswirkungen derartige Maßnahmen auf die Lichtqualitäten und das jeweilige Tätigkeitsfeld der Planerinnen und Planer haben. Die Begrifflichkeiten müssen dabei klar definiert und verstanden sein, damit nicht Äpfel mit Birnen verglichen werden.

Das Fachforum zeigt eine Auswahl innovativer Produkte und Lösungen von der kürzlich zu Ende gegangenen „Light+Building“ 2014, der Weltleitmesse für Licht- und Gebäudetechnik, auf der das Thema „Licht und seine Wirkung auf den Menschen“ inzwischen eine wichtige Rolle spielt. Auch innovative Objektlösungen mit projektspezifischen Leuchten-Entwicklungen werden am Projektbeispiel dargestellt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein zusammenfassendes Projekt bei dem Licht, Barrierefreiheit und Energieeffizienz in Einklang gebracht wurden. Ziel des Fachforums ist es, die Zukunft gemeinsam, interdisziplinär und netzwerkorientiert zu gestalten und sie „ins rechte Licht zu rücken“.

Programm:

8.45 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten

9.00 Begrüßung und Einleitung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 9.10 Produktinfo:
Innovative Lichtsteuerung für Neu- und Bestandsbauten
Raimund Fischer, FLM Veranstaltungstechnik, München
- 9.20 **Lenbachhaus und andere Galerien als Beispiele für moderne museale Beleuchtung**
Michael Bamberger, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieure Bamberger GmbH & Co. KG, Pfünz
- 9.50 Produktinfo:
Innovative LED-Beleuchtungslösungen für Innen- und Außenbereiche
Christian Hübner, Insta Elektro GmbH, Lüdenscheid
- 10.00 Produktinfo:
Elegante Beleuchtungslösung für Weg- und Treppenausleuchtung
Uwe Sonnenberg, Metallbau Sonnenberg, Münchberg
- 10.10 Produktinfo:
Smart Technology - Excellent Design
Ralf Freter, Klaus Amann, RZB Leuchten GmbH, Bamberg
- 10.20 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 10.50 Produktinfo:
Biologische Wirkung von Licht auf den Menschen
Dieter Lang, Osram GmbH, München
- 11.00 Praxisbeispiel:
Wohnen im demografischen Wandel - mit dem Teilaspekt Licht
Sabine Brückner-Zahneisen / Anton Zahneisen, SOPHIA living network GmbH, Bamberg
- 11.20 Produktinfo:
Studie zur Lichtfarbe und deren Auswirkung auf die Gesundheit
Fritz Baudasch, Vertriebspartner Fa. Clevalux, Freilassing
- 11.30 Produktinfo:
Inspirationen mit Licht im urbanen Raum
Alexander Wackerl, Philips GmbH, Hamburg
- 11.40 **Lichtplanungen im Generationenwechsel der Leuchtmittel – Gewinn und Verlust von Qualitäten**
Frank Vetter, Dipl.-Ing. (FH), Lichtplaner, Day & Light Lichtplanung GbR, München
- 12.10 Produktinfo:
LED als zeitgemäßes Leuchtmittel in der Allgemeinbeleuchtung
Fabian Matthes, Nimbus Group GmbH, Stuttgart
- 12.20 Produktinfo:
Planungssicherheit in der LED-Beleuchtung
Hartmut Röttger, Siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Garching
- 12.30 Abschlussdiskussion

12.45 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

(1) **Kompaktseminar K02/14** (wiederholter Hinweis)
Schadstoffe beim Immobilienkauf erkennen
Strategien für das Immobiliengeschäft

Termin: **Mittwoch, 7. Mai 2014, 10 – 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)
Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!
[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)
[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing. Chemieingenieurwesen
Geschäftsführer der WESSLING GmbH; Sachverständiger für Asbest; Mitglied in schadstoffspezifischen Richtlinien-gremien

Thema

Alle Bestandsbauten können mit Schadstoffen belastet sein, häufiger als gedacht ist dieser Verdacht auch zutreffend. Die Erfahrung lehrt, dass pauschale Kriterien wie das Gebäudealter oder erste Einschätzungen von im Thema ungeübten Baubeteiligten zu unwirtschaftlichen Entscheidungen führen können. Wirtschaftliche Lösungsansätze für die Immobilienwirtschaft werden aufgezeigt.

Inhalt

- Erläuterungen zu den wesentlichen Schadstoffen (Auftreten und Sanierung)
- Risiko-Beurteilung
- Zweite Meinung
- Zielführende Untersuchungs-Strategien
- Umgang mit überraschend auftretenden Problemstellungen

- Zielfindung für Käufer/-innen, Investor/-innen, Verkäufer/-innen und Nutzer/-innen
- Darstellung wirtschaftlicher Lösungsansätze
- Beispiele

Zielgruppe

Käufer/-innen und Verkäufer/-innen eines Grundstücks, Hauses oder Eigentumswohnung, Bauträger/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs, Sachbearbeiter/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(2) Kompaktseminar K03/14

Tiefgaragen und Weiße Wannen

Entwurfsanforderungen und Instandsetzung

Termin: **Mittwoch, 7. Mai 2014, 15 – 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Dr.-Ing. Christian Dialer - BYIK VDI

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Obwohl die wiederkehrenden Schäden an Tiefgaragen (meist in Form der Bauweise „Weiße Wanne“ ausgeführt) seit langem bekannt sind, treten diese auch in neueren Bauwerken leider immer wieder auf. In diesem Seminar werden an Hand von Praxisbeispielen die wesentlichen Entwurfskriterien aus bautechnischer Sicht diskutiert und erläutert. Dabei wird neben den typischen Korrosionsschäden auch auf Risse, Fugen, Entwässerung und die Instandsetzung von Schäden im Stahlbetonbau Bezug genommen.

Inhalt

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundsätzliche Entwurfsanforderungen an Tiefgaragen

- Fragen der Entwässerung (müssen Tiefgaragen entwässert sein?)
- Welche Instandsetzungen sind Standard, welche eher praxisfremd?
- Ist jeder Riss ein Mangel oder ab wann ist ein Riss ein Riss?
- Was ist eine Weiße Wanne und wann ist sie es nicht?
- Wie werden Lichtschächte hinsichtlich der Entwässerung behandelt?
- Welche Methoden der Prüfung der Dichtheit gibt es?
- Kritische Beurteilung von Messwerten und Messgeräten
- Von wem können Mängel verursacht werden?

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, , Bauunternehmen, Bausachverständige, Hausverwaltungen, WEG-Mitglieder, Rechtsanwälte, Versicherungen, Handwerker, Makler, Immobilienfachwirte, Studenten

(3) Seminar Baurecht after work R04/14

Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?

- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag mit einem Vertragsmuster

Termin: **Donnerstag, 8. Mai 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

In der Regel sind es nicht mehr als ca. 10 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es sinnvoll ist, die VOB/B in der Ausgabe 2012 in einem Bauvertrag zu vereinbaren, wird bei diesem Seminar

eingegangen. Behandelt wird auch, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

Inhalt

- Worauf man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss (anhand eines Bauvertragsmusters)
- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Wahl der Vertragsart: Einheits-, Pauschal- oder Stundenlohnvertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(4) Seminar Baurecht after work R05/14

Schaffen von neuen Wohnungen in WEG-Gebäuden

Voraussetzungen, Meinungsbildung und Finanzierung

Termin: **Mittwoch, 14. Mai 2014, 16 - 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Referent

Dr. Kurt Klassen, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht; WEG-Verwalter; Verwaltungsbeiratsvorsitzender; Fachbuchautor „Praxisratgeber Wohnungseigentumsrecht“ (Bundesanzeiger Verlag); Mitglied im Netzwerk Baukompetenz München (BKM); fundierte didaktische Erfahrungen als Referent bei Fortbildungsveranstaltungen zum Wohnungseigentumsrecht

Thema

Die Verdichtung von Wohngebäuden in der Stadt wird in urbanen Großräumen immer mehr zum Thema für Städteplanerinnen, -planer und Planungsexpertinnen, -experten. Wenn Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) ein höheres Baurecht auf ihrem Grundstück ausüben möchten, dann ergeben sich indessen komplexere Problemlagen.

Inhalt

- Grundlagen einer WEG; Grundstück-, Miteigentumsanteile und das Sondereigentum an der Wohnung
- Die Teilungserklärung mit Teilungsplan differenziert zwischen Sonder- und Gemeinschaftseigentum
- Meinungsbildung in der WEG bei Neubaumaßnahmen
- Neue Wohnungen im Dachspitz als Gemeinschaftseigentum
- Altbauteilung mit Vorratsteilung der Speicherräume
- Dachaufbaumaßnahmen auf dem Flachdach
- Überstimmte Minderheit in der ETV; Rechtsmittel
- Beschlussfassung und Vereinbarung (Notarvertrag)

Zielgruppe

Verwalter/-innen, Beiräte, Wohnungseigentümer/-innen und Käufinteressenten/-innen von Bauträger-Immobilien

(5) Lehrgang L02/14

Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

Termin: **Donnerstag, 15. Mai 2014, 9 – 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr (inkl. Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Imbiss): **110,- €**

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Qualifikationsnachweis für Münchner Förderprogramm Energieeinsparung

Die Teilnahmebestätigung zu diesem Grundlagen-Lehrgang gilt bei Antragsstellung auf eine Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung als Qualifikationsnachweis für einen Fachbetrieb.

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (8 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden 8 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Robert Müller

Staatlich geprüfter Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Die Heizungsanlage arbeitet effizient und wirtschaftlich, wenn unabhängig vom Austausch des Kessels und/oder der Heizungspumpe ein hydraulischer Abgleich entsprechend den Regeln der Technik durchgeführt wurde. Mit angepasstem Volumenstrom und Rücklauftemperaturen kann z.B. der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe um den Faktor 2 gesteigert, aber auch der optimale Einsatz der Brennwertechnik erreicht werden. Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Anleitung zum hydraulischen Abgleich.

Inhalt

- Grundlagen der Wärmeverteilung, Berechnung von Volumenströmen
- Hydraulischer Abgleich von Heizkörpern im Neubau / im Bestand
- Armaturen für den Hydraulischen Abgleich
- Einsparpotential von Pumpenenergie und Hilfsstrom
- Einschlägige Verordnungen, Fachunternehmer-Erklärung
- Hinweise auf die geschuldete Qualität bei beauftragten Maßnahmen
- Praxissimulation des hydraulischen Abgleichs an einem Funktionsmodell

Zielgruppe

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Baunternehmen, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen, Beiräte, Mitarbeiter/-innen in Verwaltungen und Bausachverständige.

(6) Lehrgang L03/14

Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

Termin: **Freitag, 16. Mai 2014, 9 – 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Akademie für Technologien der HWK München und Oberbayern,**
Mühdorfstr. 4, München

Gebühr (inkl. Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Imbiss): **110,- €**

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird anerkannt (8 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.**
- **Für dieses Seminar werden 8 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.**

Referent

Robert Müller, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Hydraulisch abgegliche Heizungsanlagen sparen Energie und erhöhen den Heizkomfort. Deshalb ist dieser Abgleich nach VOB/C eine Nebenleistung (d.h. ohne eigene Vergütung) des/der Heizungsbauers/-in. Die KfW und die Landeshauptstadt München verlangen für Förderanträge einen Nachweis des hydraulischen Abgleichs. Der hydraulische Abgleich soll bei Heizungsanlagen jeden Alters durchgeführt werden. Auch im Anschluss an eine Wärmedämmung des Gebäudes bietet er die wesentliche Voraussetzung dafür, dass - zur Vermeidung von Verlusten und zur Sicherstellung des Komforts - die Heizungsanlage die Wärme auch bedarfsorientiert im Gebäude verteilen kann.

Inhalt

Der Workshop bietet die detaillierte Anleitung zur Berechnung und Durchführung des Abgleichs mittels einer Software. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, den Abgleich selbstständig zu berechnen, durchzuführen und ggfs. zu überprüfen. Die Anforderungen an Fachunternehmer-Erklärungen und die Nachweise zur KfW-Förderung werden praxisbezogen dargestellt. Es werden alle Heizsysteme (Strangverteilung, Einrohrheizung, Flächenheizungen) behandelt.

Zielgruppe

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Energieberater/-innen, Bauträger, Bauunternehmen, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen und Bausachverständige. Maximal 20 Teilnehmer/-innen. Der vorhergehende Besuch des Grundlagen-Lehrgangs „Hydraulischer Abgleich“ wird vorausgesetzt!

(7) Seminar Baurecht after work R06/14

Das Satzungsrecht der Landeshauptstadt München

Beispiele und Neuerungen

Termin: **Dienstag, 20. Mai 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Fabian Gerstner, LL.M, Rechtsanwalt;

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München; tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Für jede Kommune sehen die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften ein autonomes Satzungsrecht vor. Die Landeshauptstadt München hat von den insoweit bestehenden rechtlichen Grundlagen gerade im Bereich des öffentlichen Baurechts regen Gebrauch gemacht. Ziel des Seminars ist es, einen fachkundigen und praxisbezogenen Überblick über die für den Bausektor maßgeblichen Satzungsregelungen der Landeshauptstadt München zu geben sowie die praktische Handhabung der dort enthaltenen Vorgaben für die am Bau Beteiligten darzustellen.

Inhalt

Behandelt werden anhand aktueller praktischer Beispiele u.a. folgende Satzungsregelungen der Landeshauptstadt München, wobei insbesondere aktuelle Neuerungen erläutert werden:

- Stellplatzsatzung
- Baumschutzverordnung
- Erhaltungssatzungen
- Gestaltungs- und Begrünungssatzung
- Wohnraumzweckentfremdungssatzung
- Übergeleitete Baulinienpläne

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die im Zuge von Baumaßnahmen als Rechtsanwender/-in praktisch mit Fragen des Münchner Satzungsrechts zu tun haben, also Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Studierende der Fachrichtung Bau sowie alle übrigen am Bau Beteiligten.

(8) Kompaktseminar K04/14

Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel muss sichergestellt werden

- DIN 1946 Teil 6 - Wohnungslüftung
- Hygienischer Mindestluftwechsel
- Mindestluftwechsel zum Feuchteschutz

Termin: **Dienstag, 27. Mai 2014, 9 - 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden 4 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Werner Knöbl,

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) und Energieberater

Seit 25 Jahren tätig im Bereich TGA-Planung und Bauleitung, besonders in der Sanierung und Erweiterung von Klima- und Lüftungsanlagen, Heiz- und Kältezentralen im Betrieb.

Thema

Im Zusammenhang mit baulichen Veränderungen an der Außenwand oder am Dach ist der Mindestluftwechsel nach Maßnahmen-Durchführung rechnerisch nachzuweisen. Dies gilt auch bei Schadensfällen im Rahmen einer umfassenden Schadens-/Bestandsanalyse. Den richtigen Lösungsansatz für eine nachhaltige Sanierung des jeweiligen Projektes im Einklang mit der EnEV und der DIN 1946-6 zu finden ist angesichts der vielfältigen Angebote seitens der Industrie und der Fachfirmen nicht leicht, die Wohnungslüftung wird gerne „vergessen“.

Inhalt

- Bauphysikalische Voraussetzungen (Fenster, Wand/Decken, Dach, Dämmung)
- Lüftungstechnische Voraussetzungen
- Mindestforderungen nach DIN 1946-6
- Welche Lüftungssysteme sind geeignet?
- Berechnungs-Beispiel, Vorstellung von Softwareunterstützung
- Kosten und Nutzen

Zielgruppe

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Sachverständige, Studierende, Bauherren/-innen

(9) Kompaktseminar K05/14

Regelstrategien für Heizungssysteme

Termin: **Dienstag, 27. Mai 2014, 14 - 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden 4 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechnik, ausgebildeter Elektroinstallateur
Schwerpunkte: Abnahmeprüfungen von RLT-Anlagen, Thermographie, Energieberatung, Hydraulischer Abgleich von Heiz-, Kühl- und RLT-Anlagen, Anlagenanalyse, Hygieneprüfungen, Beratung und Optimierung von technischen Anlagen

Thema

Die optimale Funktion der Komponenten im Heizsystem stellt die Regelungstechnik sicher. Wenn die Regelungstechnik nicht alle beteiligten Heizungskomponenten miteinander logisch verknüpft kann eine Heizungsanlage nicht effizient funktionieren.

Inhalt

- Vorstellung verschiedenster Heizungskomponenten wie Wärmeerzeuger, Hydraulische Weichen, Pufferspeicher, Wärmetauscher, Solaranlage, Heizkreise (FBH, Radiatoren Lüftung,...) etc.
- Optimale Betriebsweisen und Abhängigkeiten der Heizungskomponenten
- Hydraulische Schaltungen von Heizungssystemen, Regelungsstrategien
- Controlling, Monitoring und Auswertung von Aufzeichnungen einer Heizungsregelung
- Legionellen-Monitoring
- Übungen:
 - Wir bauen uns eine Heizungsanlage
 - Simulation von Betriebszuständen einer Heizungsanlage
 - Die Einzelraumregelung im Gesamtsystem
 - Live-Schaltung auf bestehende Heizungsanlagen via Internet

Zielgruppe

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Sachverständige, Studierende, Bauherren/-innen

(10) Seminar Baurecht after work R07/14

Abnahme und Mängelhaftung

Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 5. Juni 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme und Mängelhaftung an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme und Mängelhaftung verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

Inhalt

- Die Rechtsfolgen (Konsequenzen) der Abnahme: Beginn der Gewährleistung, Gefahrenübergang, Beweislast für Mängel etc.
- Die immer häufiger am Bau vorkommende Abnahmeverweigerung mit deren Rechtsfolgen und Gegenstrategien
- Die unterschiedlichen Abnahmen: Förmliche, konkludente und fiktive Abnahme
- Der Mangelbegriff und die Mängelansprüche: Nacherfüllung, Selbstvornahme, Minderung, Schadensersatz und Rücktritt
- Die Verjährungsvorschriften
- Ein Leitfaden für Auftraggeber/-innen und Auftragnehmer/-innen wird an die Hand gegeben

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Mai - Juli 2014 \(pdf\)](#)

(1) **Infoabend**

Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Montag, 5. Mai 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing., Sachverständiger in der Wasserwirtschaft
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Für den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Grundstücksentwässerungsanlagen sind grundsätzlich die Grundstückseigentümer/-innen verantwortlich. Entwässerungsanlagen sind die häusliche Abwasserkanalisation und die Regenwasserableitung. Abwasserkanäle und Schächte müssen per Gesetz dicht sein, denn anderenfalls kann das Grundwasser oder der Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringen. Grundstückseigentümer/-innen sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen den Nachweis auf Dichtigkeit zu führen und schriftlich zu belegen. Bei undichten Kanälen und eventuell nötigen aufwändigen Sanierungsmaßnahmen kann sich ein genauer Blick auf die Gesamtsituation lohnen. Für die Grundstückseigentümer/-innen bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen gegebenenfalls neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren.

Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung und stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(2) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**

Solarstrom einspeisen oder besser selber nutzen?

Termin: **Dienstag, 6. Mai 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Vergütung des auf dem eigenen Dach solar erzeugten und in das Netz eingespeisten Stroms wird ständig gekürzt. Dadurch steigt andererseits der Anreiz, den Solarstrom selbst zu nutzen. Lässt sich durch die Eigennutzung von Solarstrom Geld sparen? Und wie wird der Eigenverbrauch eigentlich gemessen? Diese Fragen beantwortet die Solarteurin und Energieberaterin Cigdem Sanalmis in ihrem Vortrag. Sie zeigt die Vorteile der Eigennutzung mit Beispielrechnungen auf und erläutert die aktuellen gesetzlichen Voraussetzungen.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(3) Infoabend

Schlüsselfertig Bauen – Sicherheit oder Risiko?

Termin: **Mittwoch, 7. Mai 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und Baubetreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Haus bauen – dies ist für viele Bauherren immer noch ein großes Abenteuer. Viele wählen das vermeintlich bequeme Modell „Schlüsselfertig Bauen“. Was bedeutet eigentlich „schlüsselfertig“? Welche Möglichkeiten des schlüsselfertigen Bauens bieten sich an? Wo liegen die Unterschiede zum Bauen mit Architekt/-in, mit Fertighausanbieter/-innen und mit Generalunternehmen? Der Vortrag erläutert die Vorteile aber auch die möglichen Risiken des schlüsselfertigen Bauens. Darüber hinaus werden echte Entscheidungshilfen zur individuellen optimalen Lösung erläutert und wichtige Tipps für die Suche nach Baupartner/-innen gegeben.

(4) Infoabend

Ökologische Heiztechnik

Termin: **Donnerstag, 8. Mai 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Helmut Mager**, Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Vorräte der fossilen Energieträger Erdöl und Erdgas werden immer knapper, gleichzeitig wird es aus Klimaschutzgründen immer notwendiger den Anstieg von Kohlendioxid (CO₂) in der Atmosphäre zu begrenzen. Deshalb fordert die EU vom Jahr 2019 an, dass die Gebäude ihre Energie selbst erzeugen müssen bzw. ein einheimischer Brennstoff verwendet wird. Eine Möglichkeit, diese Forderungen zu erfüllen, ist eine Pelletheizung oder ein wassergeführter Kaminofen kombiniert mit einer Solaranlage für Warmwasser- und Heizungsunterstützung. Pellets sind ein einheimischer Brennstoff, sie sind als nachwachsender Rohstoff CO₂-neutral und darüber hinaus sind sie auch noch kostengünstiger als Öl und Gas. Eine andere Möglichkeit ist eine Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und einer thermischen Solaranlage. Auch diese Kombination ermöglicht eine weitgehend autarke Energieerzeugung.

(5) Infoabend

Baugemeinschaften:

Gemeinschaftlich bauen, in guter Nachbarschaft zusammen leben

Termin: **Montag, 12. Mai, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Klaus von Birgelen**, Experte und Projektmanager für Baugemeinschaften
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Kooperativ mit Anderen zusammen leben, beginnt schon beim gemeinsamen Planen eines Mehrfamilienhauses. Die Berücksichtigung der Bedürfnisse der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner macht es zum Traumhaus, das man relativ kostengünstig verwirklichen kann. Baugemeinschaften realisieren unterschiedlichste Konzepte. Man muss nur genug Mitbauleute finden. Was aber genau ist eine Baugemeinschaft, wie unterscheidet sie sich von anderen Wohnformen und was sind ihre Vor- und Nachteile? Was muss bei der Gründung einer Baugemeinschaft beachtet werden und was während der Bauphase? Kann man als Baugemeinschaft auch ein Haus sanieren?

(6) Infoabend Mieterverein München e.V.

Allgemeine Mieterhöhung nach dem Mietspiegel München 2013

Termin: **Dienstag, 13. Mai, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Michael Vill**, Rechtsanwalt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die „allgemeine Mieterhöhung bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete“ nach § 558 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ist die häufigste aller Mieterhöhungen auf dem freien Mietmarkt. Die Obergrenze einer solchen Mieterhöhung wird - neben einer Vielzahl anderer Faktoren - vom aktuellen Mietspiegel für München für München 2013 bestimmt. Dieser wird durch die Landeshauptstadt München alle zwei Jahre herausgegeben und erfährt durch die Einflüsse der zugrundeliegenden Statistik immer neue Änderungen in Berechnungsart und Höhe der Ergebnisse. Die korrekte Berechnung des Mietspiegels für München 2013 unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und des Mietrechtsänderungsgesetzes 2013 ist ein Schwerpunkt des Vortrags von Rechtsanwalt Michael Vill vom Mieterverein München e.V. Außerdem erläutert er das Verhältnis zu anderen Mieterhöhungsarten und die formellen Voraussetzungen.

www.mieterverein-muenchen.de

(7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West
Wärmeschutz und Wohnbehaglichkeit

Termin: **Mittwoch, 14. Mai 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Werner Fuest**, Stukkateurmeister, Energieberater (HWK)
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Mieterinnen und Mieter befürchten, dass sich nach Wärmeschutzmaßnahmen wie Fassadendämmung oder Fensteraustausch das Wohnklima verschlechtert und Schimmelgefahr droht. Der Vortrag erläutert die Dämmstandards an Fassaden, Fenstern, Dach und Geschoßdecken nach der aktuellen Energieeinsparverordnung (ENEV) und zeigt auf, wie die Wohnbehaglichkeit nach Dämmmaßnahmen gesteigert und Schimmel vermieden werden kann.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(8) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Aktuell in der Photovoltaik: Was bringen Leistungsoptimierer?

Termin: **Donnerstag, 15. Mai 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Leistungsoptimierer beseitigen weitgehend die bisher unvermeidbaren Ertragsverluste durch Verschattung und der stets unterschiedlichen Leistungswerte der einzelnen Module, erhöhen damit den Ertrag und die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen. Sie erkennen auch die Gefahr einer Überspannung und der Lichtbögenbildung. Im Brandfall können Leistungsoptimierer außerdem die Anlage vom Netz nehmen, so dass beim Löschen keine Gefahr für die Feuerwehr besteht. Sie bieten daher zusätzlich Schutz- und Sicherheitsvorteile.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(9) Infoabend

Feuchter Keller: Vermeiden und trocknen

Termin: **Montag, 19. Mai, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Um Feuchteschäden im Keller zu vermeiden ist es gerade jetzt im Frühjahr besonders wichtig, dass richtig gelüftet wird. Die Boden- und Wandflächen sind noch sehr kalt und wenn jetzt warme und feuchte Luft in die Räume kommt, entsteht sehr schnell Kondenswasser. Dies kann dazu führen, dass organisches Material fault und so den typischen Modergeruch ergibt. Es kann aber auch Schimmel und Schwamm entstehen. Wichtig ist, dass die Wände und der Boden keine Feuchtigkeit in den Keller abgeben: das heißt die Abdichtungen müssen dampfdicht sein.

(10) Infoabend

Immobilienkauf: Tipps von der Expertin

Termin: **Dienstag, 20. Mai, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Polklesener**

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Beim Kauf, Verkauf oder Vermietung einer Immobilie sind jeweils unterschiedliche Punkte zu beachten, die aber viel Geld wert sein können. Beim Kauf einer Wohnung ist zum Beispiel neben der Lage auch der Gesamtzustand der Immobilie zu beachten. Wie prüfe ich ein Objekt, welche Unterlagen sind wichtig, was sollte im Kaufvertrag abgesichert sein, wie finanziere ich das Objekt?

(11) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**

Die Zukunft der Solarthermie - Sonnenhäuser auch in der Altbaumodernisierung

Termin: **Mittwoch, 21. Mai 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Solaranlagen zur Heizungsunterstützung rechnen sich nicht besonders gut. Verbesserte Anlagentechnik bietet nun mehr. Dazu gehören auch veränderte Speichersysteme, die das Prinzip der Sonnenhäuser mit Saisonspeichern aufgreifen. Auch ein Zusammenwirken von thermischen und photovoltaischen Anlagen verdient Aufmerksamkeit. Die Summe der einzelnen Verbesserungen bringt die Entwicklung weiter. Nicht alles passt zu jedem Haus, aber für jedes Haus gibt es Neuerungen von wirtschaftlichem Wert.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(12) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**

Stadtteilspaziergang Westend

Termin: **Montag, 26. Mai 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **U-Bahnhof Schwanthalerhöhe** (Linie U5 und U4), Zwischengeschoss des Ausgangs Ganghofer- / Heimeranstraße beim Fahrkartenautomat

Führung: **Martina Fischer-Albang**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Das Westend ist ein Münchner Arbeiterviertel, auch wenn sich sein ursprünglicher Charakter immer mehr wandelt. Es ist geprägt von kleinteiligen Grundstückspartellen mit Wohn- und Gewerbeeinheiten und genossenschaftlichen Wohnblocks. Auf dem Weg durch das Viertel wird eine Hausgemeinschaft der Genossenschaft Wogeno e.G. in einem lange leer gestandenen, denkmalgeschützten Haus besucht. In dessen direkter Nachbarschaft und mit gemeinsamem Innenhof ist ein Neubauprojekt der Genossenschaft Frauenwohnen e.G. entstanden und im Winter 2013/14 bezogen worden. Ein paar Straßen weiter gibt es ein Projekt vom Mietshäusersyndikat, das Wohngemeinschaften in Miete ermöglicht hat.

www.urbanes-wohnen.de

(13) **Infoabend Bauherrenschutzbund e.V.**

Beratung vor Vertragsabschluss - Baubeschreibung und Bauvertrag

Termin: **Dienstag, 27. Mai 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referenten: **Sabine Healey**, Architektin, Beraterin im Bauzentrum München
Gabriele Hein-Röder, Fachanwältin für Baurecht

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Abschluss des Bauvertrages, bzw. des Kaufvertrages ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zum Wohneigentum. Das Angebot des/der gewählten Vertragspartners/-in sollte daher im Vorfeld gründlich geprüft werden. Es bedarf sowohl der technischen Prüfung der Baubeschreibung und der Pläne, als auch der juristischen Prüfung des Vertragstextes. Der Vortrag erläutert worauf dabei zu achten ist und wie man am besten vorgeht, damit noch vor der Vertragsunterzeichnung Fallstricke und unvollständige Angaben erkannt werden, erläutern die am Dienstag, 27. Mai 2014 (18 Uhr) im Bauzentrum München.

www.bsb-ev.de

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Offenes Seminar Hochschule Augsburg**

Berufsbegleitender Masterstudiengang Projektmanagement

Termin: **Samstag, 10. Mai 2014, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Hochschule Augsburg, Seminarräume im Brunnenlechgässchen 1 (EG)**

Veranstalter: **Institut für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg**

Kosten: **Die Teilnahme am Offenen Seminar ist kostenfrei.
Das Weiterbildungsstudium kostet 2.450,- Euro pro Semester.**

Anmeldung zum Offenen Seminar bei :

Frau Monika Bader

Tel.: 0821 – 5586 3148

Fax: 0821 – 5586 3149

ibi@hs-augsburg.de

Programm:

Studieninteressierte können in den Unterrichtsräumen Platz nehmen und den Seminarbetrieb live erleben. Die Instituts- und Studienleiterin Prof. Dr. Elisabeth Krön gibt Informationen zu Zulassung und Studienablauf. Der nächste Jahrgang startet wieder am 28. September, Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2014. Die Zahl der Studienplätze ist beschränkt.

Zielgruppe:

Architekten, Bauingenieure sowie Ingenieure bauverwandter Disziplinen, die Projektleitungs- und Führungsaufgaben als Selbstständige oder Angestellte haben oder anstreben

(Quelle: Pressemitteilung des Instituts für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg vom 8.4.2014)

**(2) Fachkongress Hochschule Augsburg
EnergieEffizientes Bauen 2014**

Termin: **Donnerstag, 15. Mai 2014, 9.00 - 18.30 Uhr**

Ort: **Hochschule Augsburg**, An der Hochschule 1, 86161 Augsburg,
Gebäude B und C.

Veranstalter: **Hochschule Augsburg, Bayerische Architektenkammer,
Regierung von Schwaben**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

Das Bewusstsein, verantwortungsvoll mit der Ressource Energie umzugehen, ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen. Erkennbar ist dies an zahlreichen Projekten und Innovationen im Bauwesen. Über aktuelle Entwicklungen in Forschung und Praxis informieren die Hochschule Augsburg, die Bayerische Architektenkammer und die Regierung von Schwaben mit einem eintägigen Fachkongress am Donnerstag, 15. Mai 2014 (9:00 - 18:30 Uhr) an der Hochschule Augsburg.

Der Kongress zielt auf einen breit angelegten Austausch zum energieeffizienten Bauen auf den Handlungsebenen der Stadt, des Gebäudes und der Baumaterialien. Im Fokus stehen Rahmenbedingungen, Planungsinstrumente sowie beispielgebende Projekte und Innovationen.

(3) Offenes Seminar Hochschule Augsburg (16.+17. Mai)
Fachingenieur/Fachplaner Ausbau

Termin: **Freitag, 16. Mai 2014 ab 11:30 Uhr und
Samstag, 17. Mai 2014 ab 9:00 Uhr**

Ort: **Hochschule Augsburg, Seminarräume im Brunnenlechgässchen 1 (EG)**

Veranstalter: **Institut für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg**

Kosten: **Die Teilnahme am Offenen Seminar ist kostenfrei.
Das Weiterbildungsstudium kostet 2.450,- Euro pro Semester.**

Anmeldung zum Offenen Seminar bei :

Anmeldung zum Offenen Seminar bei

Frau Monika Bader

Tel.: 0821 – 5586 3148

Fax: 0821 – 5586 3149

fachingenieur-ausbau@hs-augsburg.de

Programm:

Studieninteressierte können in den Unterrichtsräumen Platz nehmen und den Seminarbetrieb live erleben. Studienleiter Prof. Manfred Schnell gibt Informationen zu Zulassung, Studieninhalt und Finanzierung. Der nächste Kurs startet wieder am 29. September, Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2014. Die Zahl der Studienplätze ist beschränkt.

Zielgruppe:

Architekten, Bauingenieure sowie Ingenieure bauverwandter Disziplinen, Techniker und Meister der Ausbaugewerke (Ausbaufacharbeiter, Bodenleger, Fliesenleger, Maler, Parkettleger, Schreiner, Trockenbaumonteur, Zimmerer), die leitende Aufgaben im Bereich des Innenausbaus ausüben bzw. in Zukunft übernehmen möchten oder eine Sachverständigentätigkeit anstreben.

(Quelle: Pressemitteilung des Instituts für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg vom 17.4.2014)

(4) C.A.R.M.E.N.-Austauschtreffen zur kommunalen Energiewende
Bürgerbeteiligung in der Praxis

Termin: **Dienstag, 3. Juni 2014, 10.00 - 16.30 Uhr**

Ort: **Kolpinghaus Augsburg** , Frauentorstraße 29 , 86152 Augsburg

Veranstalter: **C.A.R.M.E.N. e.V.**

Kosten: **55,- €** inkl. MwSt. Verpflegung und Tagungsgetränke
45,- € inkl. MwSt. ermäßigt für Vertreter bayerischer Behörden, Studenten und Mitglieder

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

Die Akzeptanz für Erneuerbare Energien seitens der Bevölkerung ist mittlerweile ein fester Themenbestandteil in der Umsetzung der Energiewende vor Ort. Von großer Bedeutung ist dabei die Bürgerbeteiligung, wie sie in einer Vielzahl von Gemeinden und Energieprojekten bereits Anwendung findet. Die erfolgreiche Umsetzung von Bürgerbeteiligungsprozessen vor Ort erfordert neben den finanziellen Mitteln und dem zeitlichen Rahmen vor allem das geeignete Know-how.

Das von C.A.R.M.E.N. e.V. organisierte Austauschtreffen bietet eine Mischung aus Workshop und Fachinformation. Damit dient es der Vernetzung und dem interaktiven Wissensaustausch zwischen Kommunen, die bereits Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsprozessen gemacht haben, und solchen, die dieses Wissen nutzen möchten.

Am 3. Juni 2014 sind Gemeinden, Mitarbeiter der Verwaltung, Unternehmen, Verbände und Bürger, die Beteiligungsprozesse im Energiebereich auf lokaler Ebene umsetzen wollen, herzlich eingeladen, am Austauschtreffen zur kommunalen Energiewende teilzunehmen.

(Quelle: E-Mail von C.A.R.M.E.N. e.V. vom 24.4.2014)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an:
newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München